



PAUL BAUER
*der Leiter der Expedition
 und Verfasser des Werkes:*

IM KAMPF UM DEN HIMALAJA

Der erste deutsche Angriff auf den Kangchendzönga 1929

8570 m hoch erhebt sich in überwältigender Macht der Gipfel des Kangchendzönga, des dritthöchsten Bergs der Welt. Viele Monate hat eine deutsche Expedition in Eis und Kälte, von Steinschlag und Lawinen bedroht, in dünner atembeklemmender Luft um dieses Ziel gerungen. Unter Aufbietung aller Kräfte bahnte sie sich über den steil aufgeworfenen Nordostsporn einen Weg zum Grat, der zum Hauptgipfel hinüberleitet. 7400 m Höhe erreichte die Expedition, die Hauptschwierigkeiten waren bereits überwunden, schon schien der Gipfel den kühnen Bergsteigern zuzufallen, da zwang ein Wettereinbruch zum Rückzug. Wenn das letzte Ziel auch nicht erreicht wurde, eine Gewißheit brachte die Expedition: es ist durchaus möglich in jenen gewaltigen Höhen wochenlang zu leben und es wird unter glücklicheren Umständen auch möglich sein die unbezwungenen 8000er Gipfel des Himalaja zu meistern.

Das Buch ist flüssig und fesselnd geschrieben und liest sich für jeden, auch für den Nichtbergsteiger, überaus spannend. Die besonderen bergsteigerischen und wissenschaftlichen Ergebnisse (Vermessung des Geländes, Namensforschung, Untersuchungen über die Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers in jenen Höhen, Kosten, Verpflegung und Ausrüstung der Expedition usw.) sind in einem Anhang untergebracht. Die 70 glänzenden Aufnahmen sind meisterhaft.

Außer Bergsteigern und Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins sind vor allem auch Geographen, Geologen, Ethnologen Käufer dieses sportlich und wissenschaftlich hochbedeutsamen Expeditionsberichts. Paul Bauer wird diesen Winter in zahlreichen Vorträgen sprechen.

VERLAG KNORR & HIRTH ^{G.M.}_{B.H.} MÜNCHEN

Alleinauslieferung für Österreich, Ungarn, Jugoslawien und Tschechoslovakei: Dr. Franz Hain, Wien I, Wallnerstr. 4;
 für die Schweiz: Gretlein & Co., Zürich, Mythenstraße 17.